

# DAS JUDENTUM

Lisa Jedath, Li Juan Bartenbach, Sebastian Fahron, Angelina  
Infante, Amine Guizani

# GLIEDERUNG

- Entstehung/Geschichte
- Verteilung weltweit & Anzahl an Gläubigen
- Untergruppen (Abspaltungen)
- Zentrales Glaubensverständnis
- Gottheiten und zentrale Verkünder
- Heilige Schriften
- Kernelemente bzw. Fundamente

# GLIEDERUNG

- Grundhaltung zum Leben
- Feste/Feiertage
- Familie und Traditionen
- Krankheits- und Gesundheitsverständnis
- Umgang mit Krankheit
- Ernährung
- Ausscheidung, Intimpflege, Hygiene
- Sterben und Tod

# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

## ➤ Eine neue Idee von Gott

- Früher: Polytheismus (viele Götter)
- Abraham bricht mit dieser Tradition —> verkündet Glauben an Monotheismus (einen Gott)
- Bund zwischen Gott und Abraham
- Abraham wird Stammvater Israels

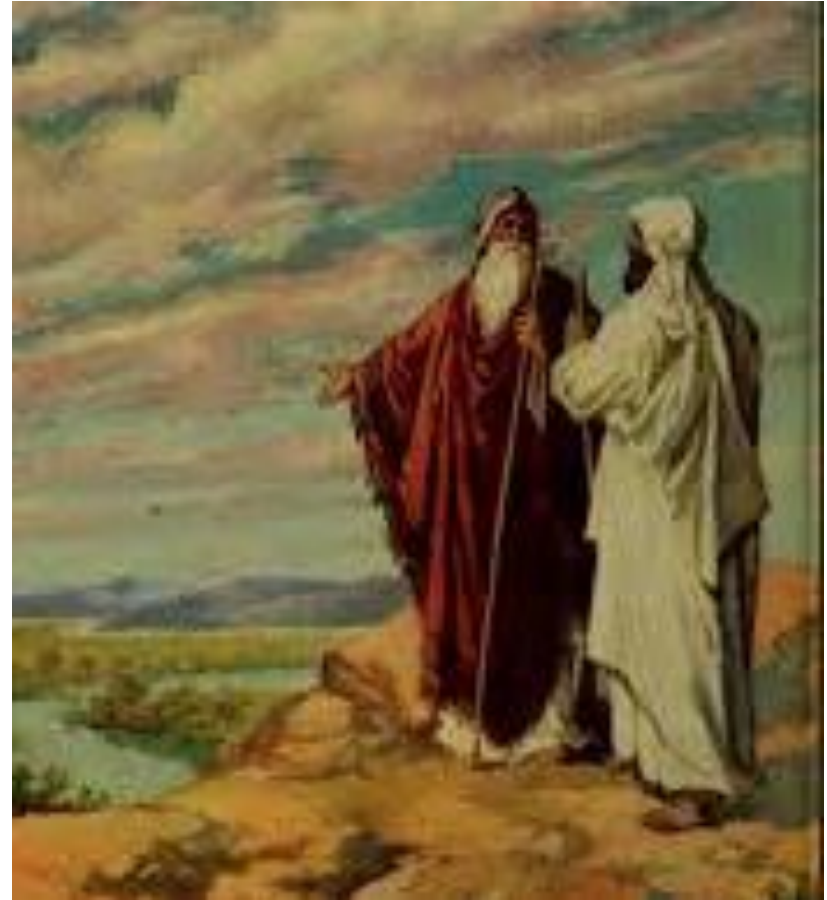
# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

## Die Nachkommen Abrahams

Sohn: Isaak

Enkel: Jakob (Beiname Israel) —> 12 Söhne  
= 12 Stämme Israels

Einer der Söhne, Josef, zieht nach Ägypten  
Israeliten werden dort versklavt



<https://aussichtonline.de/artikel/wer-ist-abraham>

# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

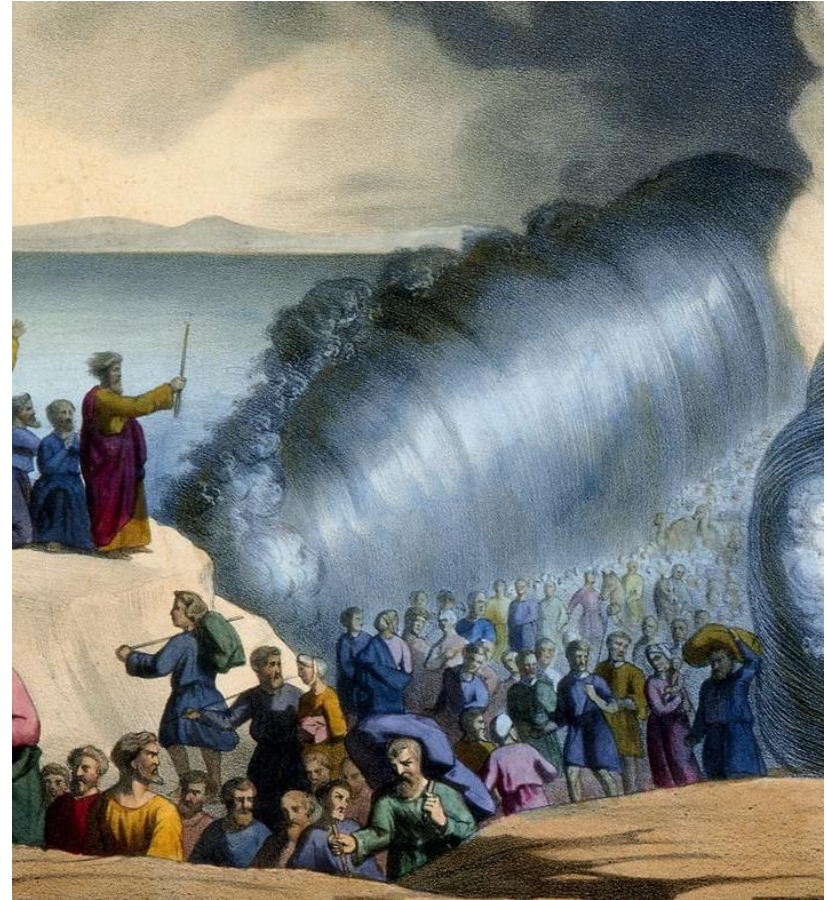
## Befreiung und Bund mit Mose

13. Jh. v. Chr.: Mose führt das Volk aus der ägyptischen Sklaverei(—> Exodus)

Am Berg Sinai: Gott gibt die 10 Gebote

Neuer Bund zwischen Gott und seinem Volk

Israeliten werden das „auserwählte Volk Gottes“



<https://www.tagesspiegel.de/kultur/flucht-und-befreiung-was-der-exodus-uns-heute-erzahlt-456897.html>

# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

## ➤ Entstehung eines Königreichs

- Nach der Befreiung und Wanderung durch die Wüste: Besiedlung Kanaans
- 11. Jh. v. Chr.: Bildung des Königreichs Israels
- Erster König: Saul
- König David: vereint das Volk, macht Jerusalem zur Hauptstadt
- König Salomo: Höhepunkt der Macht, Bau des ersten Tempels

# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

## ➤ Teilung und Niedergang

- Nach Salomos Tod (ca. 930 v. Chr.) —> Reich zerfällt
  - Nordreich Israel (Hauptstadt Samaria)
  - Südreich Juda (Hauptstadt Jerusalem)
- 722 v. Chr.: Nordreich durch Assyrer zerstört
- 586 v. Chr.: Babylonier erobern Juda —> babylonisches Exil

# ENTSTEHUNG/GESCHICHTE

## ➤ Rückkehr und religiöse Erneuerung

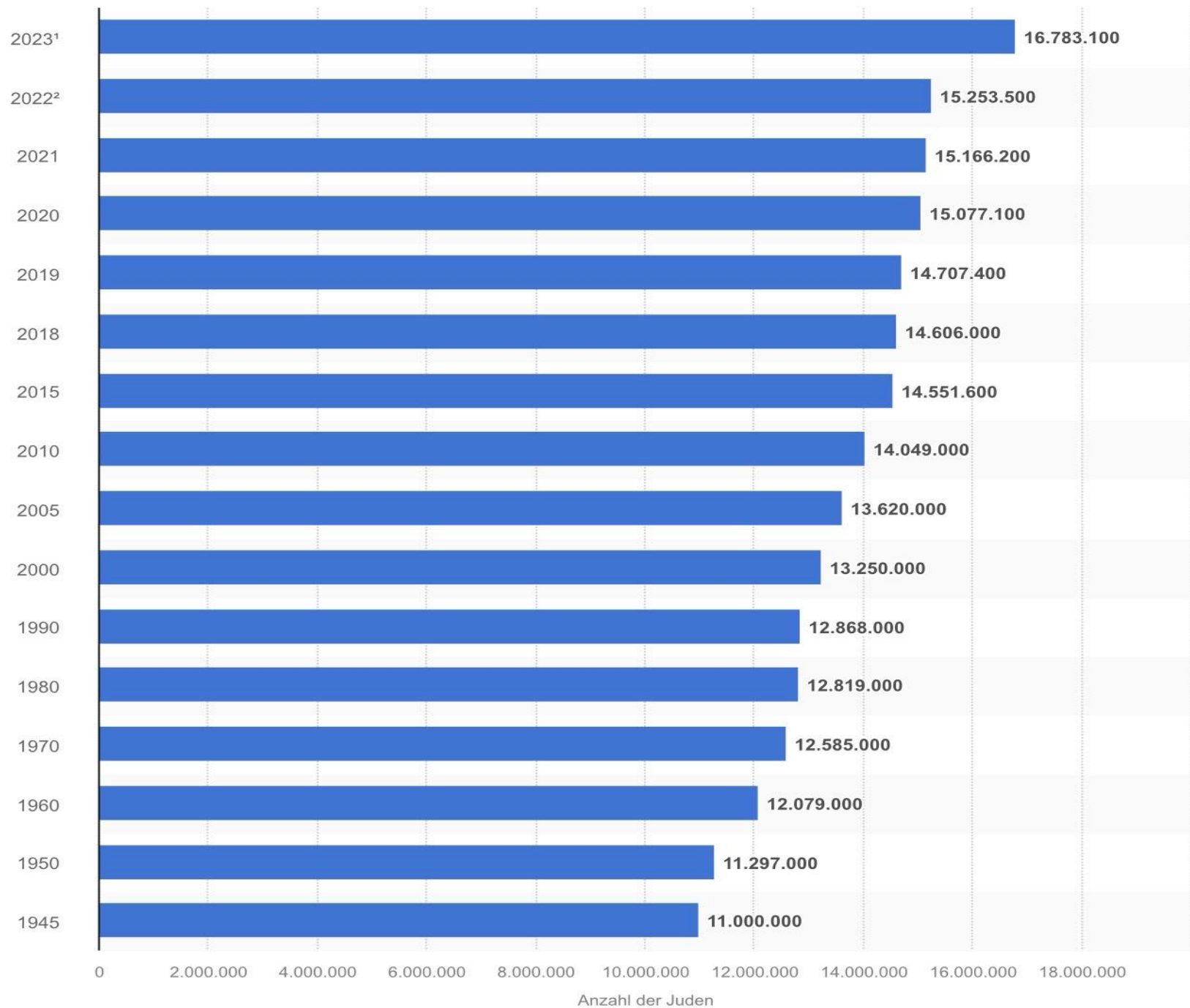
- 538 v. Chr.: Rückkehr aus dem Exil unter persischer Herrschaft
- Wiederaufbau des Tempels in Jerusalem
- Beginn der schriftlichen Sammlung religiöser Texte

## ➤ Entstehung der heiligen Schrift

- Entstehung der hebräischen Bibel (Tanach/Altes Testament)
- Gliederung:
  - Tora – Gesetz (5 Bücher Mose)
  - Nevi'im – Propheten
  - Ketuvim – Schriften

# VERTEILUNG UND ANZAHL WELTWEIT

- Juden lebten weltweit, nicht nur in Israel
- Im Jahr 2025 leben weltweit rund 15,8-16,8 Millionen Juden
- Ca. 44% aller Juden leben in Israel , weitere 44% in den USA
- 12% verteilen sich auf Europa, Südamerika, Afrika, Asien



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1173885/umfrage/anzahl-der-juden-weltweit/>

# UNTERGRUPPEN/ ABSPALTUNGEN

- Zwei Hauptkulturen:
  - Aschkenasisches (deutsches) Judentum
    - Sprache: Jiddisch
  - Sephardisches (spanisches) Judentum
    - Sprache: Ladino
- Eigene Bräuche und Riten bis heute erhalten

# UNTERGRUPPEN/ABSPALTUNGEN

## **Orthodoxes Judentum**

- Tora = göttliche Offenbarung, unveränderlich
- Umfasst modern-orthodoxe und charedische Gruppen
  - Modern-orthodox: hält jüdische Gesetze ein, aber offen für moderne Gesellschaft und Bildung
  - Charedisch: sehr konservativ, Fokus auf Tora und Talmud, abgeschlossene Gemeinschaften, strikte Geschlechtertrennung, Frauen ohne religiöse Ämter

# UNTERGRUPPEN/ABSPALTUNGEN

## **Nicht-orthodoxes Judentum**

### – Drei Hauptbewegungen:

#### – Liberales Judentum (Reform)

- Tora = inspirierend, Religion darf sich weiterentwickeln, ethische Gesetze, Frauen und Männer gleich

#### – Konservatives Judentum (Masorti)

- Tora = Offenbarung, moderne Reformen, Balance Tradition<—>Moderne, Frauen gleichberechtigt

#### – Rekonstruktionismus

- Tora = nicht göttlich, Judentum als sich entwickelnde Kultur, Halacha nicht bindend, Frauen und Männer gleichgestellt

# ZENTRALES GLAUBENSVERSTÄNDNIS

- = **Monotheismus**
- Ausdruck des Glaubens im Gebet **Schma Jisrael** („Höre Israel...“)
- Wichtigster Text: Thora
- **Talmud:** Sammlung rabbinischer Diskussionen und Kommentare zur Thora
  - Aufbau: Mischna (mündliche Thora und Gemara (Kommentare))
  - Zwei Versionen: Babylonischer und Jerusalemer Talmud
- Jüdische Feiertage und Rituale erinnern an zentrale Glaubensinhalte und historische Ereignisse

# ZENTRALES GLAUBENSVERSTÄNDNIS

- **Sabbat:** wöchentlicher Ruhetag
- **Pessach:** Auszug aus Ägypten
- **Schawuot:** Wochenfest
- **Sukkot:** Laubhüttenfest
- Weitere wichtige Texte:
  - **Midrasch:** rabbinische Kommentare und Erzählungen
  - **Siddur:** Gebetbuch für tägliche und besondere Gebete

# GOTTHEIT(EN)

- Monotheismus: Judentum bekennt sich zu **einem einzigen**, ewigen und unsichtbaren Gott
  - = Schöpfer des Universums
  - = transzendent und immanent
- Bund (**Brit**) zwischen Gott und dem Volk Israel
  - Göttliche Verheißungen
  - Menschliche Verpflichtungen

# ZENTRALE VERKÜNDER

## ➤ Abraham

- Erster Patriarch und Begründer des jüdischen Monotheismus
- Wird von Gott berufen und schließt ewigen Bund mit ihm

## ➤ Mose

- Wichtigster Prophet
- Führt Israeliten aus ägyptischer Sklaverei (Exodus)
- Empfängt 10 Gebote am Berg Sinai
- Stifter des religiösen und rechtlichen Rahmens Israels

# ZENTRALE VERKÜNDER

## ➤ Die Propheten (Nevi'im):

- Z.B. Miriam, Jesaja, Jeremia, Amos oder Hosea
- Mahnen das Volk zur Bundestreue, prangern soziale Ungerechtigkeit an, warnen vor politischen Fehlern, verkünden Gottes Gericht und Hoffnung

# HEILIGE SCHRIFTEN

## Der Tanach: Die hebräische Bibel

Besteht aus 24 Büchern

Gegliedert in drei Teile

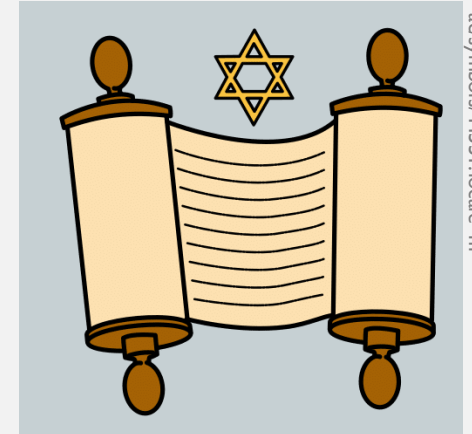
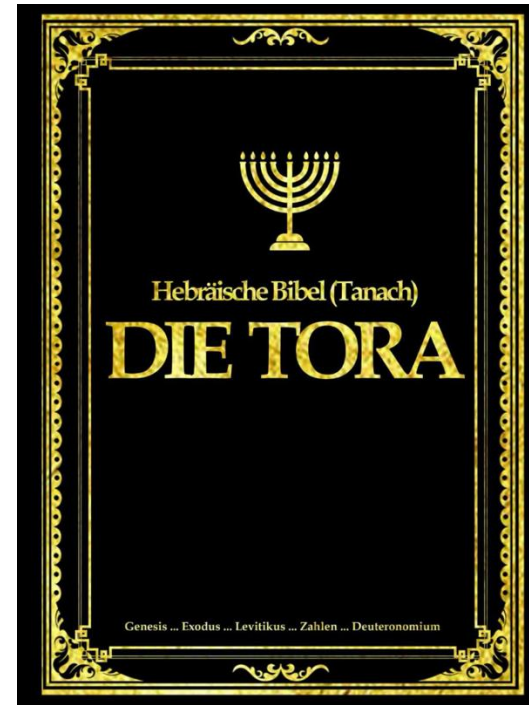
Thora („Weisung“)

Umfasst 5 Bücher Mose

Genesis

Exodus

Levitikus



# HEILIGE SCHRIFTEN

- Numeri
- Deuteronomium
- Inhalt: Schöpfung, Erzväter, Exodus, Gesetzesoffenbarung, Wüstenwanderung
- Wird als **wörtliche Offenbarung Gottes an Mose** betrachtet
- Absolute Autorität für Glauben und Praxis
- **Nevi'im**
- Frühe Propheten: Geschichtsbücher

# HEILIGE SCHRIFTEN

- Späte Propheten:
  - „große“ Propheten: Jesaja, Jeremia, Ezechiel
- Themen:
  - Gottes Wirken in der Geschichte
  - Kritik an sozialem Unrecht
  - Warnung vor Götzendienst
  - Verheißung des Messias

# HEILIGE SCHRIFTEN

## ➤ Ketuvim

- Lyrik, Weisheitsliteratur, Geschichtsbücher, Apokalyptik
- Reflexion über Glaube, Ethik und Geschichte aus späterer Zeit

## ➤ Rabbinische Schriften

- Mischna
  - Erste schriftliche Fixierung der „mündlichen Thora“
  - Sechs „Ordnungen“

# HEILIGE SCHRIFTEN

- Talmud
  - Zweiteilung: Mischna + Gemara
  - Zwei Versionen: Jerusalemer/Babylonischer Talmud
  - Inhalt: Rechtsentscheide, ethische Lehren, Gleichnisse, Wissenschaft
- Midrasch
  - Kreative Bibelauslegungen
  - Unterscheidung in Halacha (rechtlich) und Aggada (erzählend, ethisch)

# KERNELEMENTE, FUNDAMENTE

## ➤ Theologische Grundpfeiler

- Monotheismus
- Kerngebet: „Höre Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig“
- Bund (Brit)
- Tora als Lebensweg

## ➤ Ethische und soziale Prinzipien

- **Zedaka** („Gerechtigkeit“, nicht nur „Almosen“)
  - Materielle Unterstützung Bedürftiger = religiöse Pflicht

# KERNELEMENTE, FUNDAMENTE

- **Tikkun Olam („Reparatur der Welt“)**
  - Durch ethisches Handeln, soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz die Welt verbessern
- Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
- **Eschatologische Hoffnungen**
- **Messias** (Maschiach)
  - Erwartung eines menschlichen Retters aus dem Haus David
  - Kein göttliches Wesen, sondern von Gott gesalbter Führer

# KERNELEMENTE, FUNDAMENTE

- **Olam Haba** („Die kommende Welt“)
  - Glaube an jenseitige Welt der Vollendung
  - Auferstehung der Toten



GRUNDHALTUNG ZUM  
LEBEN

## 10 Gebote:

Du wirst...

1. ..Gott als Herrn und Befreier aus Ägypten anerkennen
2. ..nur an einen Gott glauben und dir nicht vorstellen, wie er aussieht
3. ..Gottes Namen in Ehren halten
4. ..am Schabbat ruhen und ihn feiern
5. ..deine Eltern ehren
6. ..nicht morden
7. ..nicht ehebrechen
8. ..nicht stehlen
9. ..nicht Falsches über andere sagen
10. ..niemanden beneiden

# FESTE/ FEIERTAGE

## ➤ Schabbat

- Beginn Freitagabend, Ende Samstagabend
- Siebter Tag der Woche – heiliger Ruhetag nach Gottes Schöpfung
- Ruhe für alle: Mensch und Tier sollen Kraft schöpfen
- Besondere Gebete
- Lesen aus Thora und Propheten
- Treffen zum Thora-Lernen
- Keine Arbeit – Gott ruhte am 7.Tag
- Drei Schabbat-Mahlzeiten vorgeschrieben



# FESTE/ FEIERTAGE

## ➤ Jom Kippur

- 10 Tage nach Rosch Haschana
- Tag der Buße und Vergebung
- Beendet die zehntägige Reuezeit
- Versöhnung mit Menschen, die man verletzt/verärgert hat
- Viele beten und fasten den ganzen Tag in der Synagoge
- Strengster Feiertag des Judentums

# FESTE/ FEIERTAGE

## ➤ Pessach

- Wichtigstes Wallfahrtsfest
- Dauer: 7 Tage
- Erinnerung an Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten (Exodus)

## ➤ Schawuot

- 50 Tage nach Pessach
- Feier der Offenbarung der 10 Gebote am Berg Sinai

# FESTE/ FEIERTAGE

- Dank an Gott für die Berufung, seinen Willen zu empfangen und umzusetzen

## ➤ Sukkot

- Laubhüttenfest
- 4 Tage nach Jom Kippur
- Dauer: 7 Tage
- Familien leben und schlafen in Laubhüttenfest zur Erinnerung an die Wüstenwanderung
- Fröhliches Fest – Küche und Bad bleiben im Haus nutzbar



<https://www.payer.de/juden zu m/jud5 12.htm>

# FESTE/ FEIERTAGE

## ➤ Chanukka

- Licherfest
- Erinnerung an Wiedereinweihung des zweiten Tempels (165 v. Chr.)
- Chanukka-Leuchter mit 9 Armen
- Jeden Tag eine Kerze mehr anzünden —> am Ende 8 Kerzen
- Neunte Kerze dient zum Anzünden der anderen + Segensspruch

# FAMILIE UND TRADITIONEN

- Mensch erst vollkommen, wenn er verheiratet ist
- Ehe = heiliger Bund zwischen Gott und den Menschen
- Familie im Judentum sehr wichtig
- Jüdische Paare teilen sich Aufgaben und Pflichten in der Familie
- Thora fordert ein glückliches Miteinander, auch in der Sexualität
- „Seid fruchtbar und mehret euch“
- Eltern sollen Wissen und Rituale an Kinder weitergeben
  - Ziel: nächste Generation kennt sich mit Judentum aus und lebt nach jüdischen Regeln

# KRANKHEITS/ - GESUNDHEITSVERSTÄNDNIS

- Gesundheit = Geschenk Gottes
- Mensch trägt Verantwortung für deinen Körper und seine Gesundheit
- **Pikuach Nefesh** (hebr. „Lebensrettung“)
- Leben eines Menschen steht über fast allen religiösen Geboten
  - Bsp: Kranke dürfen am Sabbat behandelt werden
- **Körper als Tempel Gottes**
  - Mensch soll alles tun, um ihn gesund zu erhalten
- **Krankheit** ist nicht die Strafe Gottes, sondern Teil des Lebens
- Leid kann als Prüfung/Gelegenheit zur inneren Entwicklung gesehen werden

# UMGANG MIT KRANKHEIT

- **Pflicht zur Heilung**
  - Ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen
  - Medizinisches Wissen = von Gott gegeben
- **Beten und Gemeinschaft**
  - Gebete (z.B. Mi Sheberach) als Trost und Hoffnung
  - Besuche von Kranken = gute Tat („Bikkur Cholim“)
- **Tod und Sterben**
  - Sterbende sollen nicht allein gelassen werden
  - Lebenserhaltende Maßnahmen werden solange eingesetzt, wie sie Sinn haben

# ERNÄHRUNG

- Kaschrut = jüdisches Speisegesetz
- Nur koschere Lebensmittel dürfen gegessen werden
  - Ziel: Reinheit, Bewusstsein, Dankbarkeit gegenüber Gott
- Erlaubt (koscher): Rind, Schaf, Geflügel – wenn rituell geschlachtet (Schechita)
- Verboten (nicht kosher): Schweinefleisch, Meeresfrüchte, Blut, Aas
- Milch und Fleisch dürfen nicht zusammen gegessen oder gekocht werden
  - Getrennte Küchen, Bestecke, Teller
- Förderung von Hygiene, Sauberkeit, bewusster Ernährung
- Erinnerung: Essen ist heilig, kein reiner Alltagsakt

# AUSSCHEIDUNG, INTIMPFLEGE, HYGIENE

- Reinheit spielt zentrale Rolle
- Rituale der Reinheit (Taharah) gelten besonders für Frauen
- Körperpflege = Achtung vor dem Körper
- Intimpflege wird mit Diskretion und Respekt behandelt
- Sauberkeit vor dem Gebet ist erforderlich
- Reinheit und Hygiene sind religiöse Verpflichtung

# STERBEN UND TOD

- Tod wird akzeptiert, aber nicht romantisiert
- Glaube an ein Weiterleben
- **Rituale und Bräuche**
- Vor dem Tod wird Beichtgebet (Vidui) gesprochen
- Nach dem Tod wird der Körper nie allein gelassen, man wacht und liest Psalmen
- Kein unnötiges Berühren oder Verzögern der Bestattung
- Tahara: rituelle Waschung durch eine *Chevra Kadischa*

# STERBEN UND TOD

- Schlichte Kleidung
- Holzsarg
- Schnelle Bestattung
- Erdbeisetzung
- Anwesenheit der Gemeinschaft
- Kri'a: Zerreißen eines Kleidungsstückes als Zeichen der Trauer
- Kaddisch-Gebet

# STERBEN UND TOD

## ➤ Trauerzeiten

- Shiva (7 Tage)
  - Trauernde bleiben zu Hause, Besucher bringen Essen, Gebete werden gesprochen
  - Spiegel werden abgedeckt, keine Arbeit, kein Vergnügen
- Shloschim (30 Tage)
  - Rückkehr in den Alltag mit gewissen Einschränkungen
- 11 Monate Kaddisch
- Jährliches Gedenken am Todestag

# QUELLEN

- <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1173885/umfrage/anzahl-der-juden-weltweit/>
- <https://www.tagesspiegel.de/kultur/flucht-und-befreiung-was-der-exodus-uns-heute-erzaehlt-456897.html>
- <https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-religion/basisinformationen/judentum/urspruenge-des-judentums>
- <https://ijab.de/angebote-fuer-die-praxis/toolbox-religion/basisinformationen/judentum/ethnisch-religioese-zugehoerigkeit-und-glaubensrichtungen>

# QUELLEN

- <https://religionen-entdecken.de/lexikon/lebensregeln-im-judentum>
- <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/f/feste-und-feiertage-im-judentum>
- <https://www.religionen-entdecken.de/lexikon/e/ehe-und-familie-im-judentum>
- [www.zentralratderjuden.de](http://www.zentralratderjuden.de)
- <https://www.judentum-projekt.de/religion/tora/index.php>
- <https://www.zvab.com/9798870944210/Tora-Deutsch-Thora-Torah-F%C3%BCnf/plp>
- <https://www.friedrich-verlag.de/friedrich-plus/sekundarstufe/religion/bibel/die-tora-hat-70-gesichter-4308>

# QUELLEN

- <https://globalsymbols.com/symbolsets/arasaac/symbols/44551?locale=nl>
- <https://erf-medien.ch/radio/der-sabbat-im-judentum/>
- <https://www.payer.de/judentum/jud512.htm>
- <https://planet-wissen.de/kultur/religionen/judentum>
- <https://bpb.de/themen/religion/judentum>

**DANKE FÜR EURE  
AUFMERKSAMKEIT!**